

Flöserinnen holen sieben Medaillen

Die Flöser Delegation konnte am 30. Dornbirner Sprintpokal mehrere Erfolge verbuchen. Das Ausnahmetalent Tara Lukic sicherte sich vier Medaillen und den begehrten Ehrenpreis-Pokal, Saskia De Klerk tat es ihr ähnlich, sie erschwamm sich drei Silbermedaillen.

SCHWIMMEN. Zum Wettkampf im 25-Meter-Stadtbad in Dornbirn waren 350 Athleten angereist und über 1500 Starts waren gemeldet. Vom SC Flös Buchs brillierte einmal mehr die 13jährige Tara Lukic als Sprintspezialistin und gewann in ihrer Alterskategorie drei Goldmedaillen.

Ehrenpreis-Pokal für Tara Lukic

Über 50 Meter Freistil (29,16 Sekunden), 50 Meter Rücken (32,49) sowie 50 Meter Delphin (31,18), wobei die Buchserin in den letztgenannten zwei Disziplinen sogar neue Clubrekorde schwamm, hatte sie die Konkurrenz im Griff. Über 100 Meter Lagen schaffte es die Sportschülerin mit einer Zeit von 1:14,26 auf Rang zwei. Zudem erhielt sie als einzige Flöserin einen Ehrenpreis-Pokal in der Dreier-Wertung, wo die drei punktbesten Leistungen addiert wurden.

Ebenfalls drei Medaillen gewann Saskia De Klerk. Sie holte in der offenen Kategorie jeweils Silber über 50 Meter Freistil (27,84), 50 Meter Rücken (32,90) und 50 Meter Delphin (31,84). Die schnelle 25-Jährige stellte in Dornbirn ausserdem drei Clubrekorde auf: Über 50 Meter Freistil, 50 Meter Brust (37,99) und 100 Meter Lagen (1:12.53).

Einige Flöser unter den Top Ten

Mit sehr guten Zeiten schwammen einige Flöser in die Top Ten: Dylan Dürr über 50 Meter Freistil (Rang acht in einer Zeit von 29,22 Sekunden), 50 Meter Rücken (Rang sechs, 38,48) und jeweils Rang sieben über 50 Meter Delphin (33,60) und 100 Meter Lagen (1:18,16). Auch Kevin Feurer zeigte solide Leistungen über 50 Meter Freistil (Rang sieben, 29,21), 50 Meter Rücken (Rang sieben, 36,38), 50 Meter Delphin (Rang fünf, 30,96) und 100 Meter Lagen

(Rang sieben, 1:16,57). Der elfjährige Benjamin Noser konnte ebenfalls einen guten siebten Rang über 50 Meter Delphin (45,63) und einen achten Rang über 50 Meter Rücken (45,88) verbuchen. Und als gute Zehnte ihres Jahrgangs schlug die dreizehnjährige Laura Rohrer über 50 Meter Freistil in 32,90 an.

Stargast der Dornbirner Sprintpokal-Meisterschaften war Markus Deibler vom Hamburger

Schwimmclub. Der Weltrekordhalter über 100 Meter Lagen und Weltmeister 2014 in Doha über diese Strecke zeigte Schwimmen auf höchstem Niveau, inspirierte den Flöser Nachwuchs und trieb ihn zu Hochleistungen. Neben den fünf neuen Clubrekorden durch Lukic und De Klerk wurden 56 neue Bestzeiten geschwommen. Dafür verantwortlich zeichneten Zlatko Babic, Maddalena Corazza, Jorge Diez Etcheverry,

Ivelle Fidan, Jule Insinna, Anna Katharina Keilbar, Michaela Leitingner, Benjamin Menzi, Levente und Csenge Molnár, Dimitrios Rallis, Csaba Vizhanyo und Noemi Wyss.

Ab ins Trainingslager

Neun Flöser starteten ausserdem am 34. Hallenjugendtag in Oerlikon. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten brach Lukic einen weiteren Clubrekord in

einer für sie eher ungewöhnlichen Disziplin. Sie nahm über 400 Meter Freistil teil und erreichte mit 5:17,15 Rang 19 in der offenen Kategorie. Mit einer 14köpfigen Mannschaft wird der SC Flös nun während der Sportferien im Sportzentrum Kerenzerberg ein Trainingslager durchführen und sich auf die ROS-Nachwuchsmeisterschaften, die im Februar in Chur stattfinden, vorbereiten. (pd)



Grosseinsatz in Dornbirn: Die Flöser Delegation mit Schwimmern, Coaches und Richtern.

Bild: pd